



PRESSEMITTEILUNG 10. November 2016

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat heute beschlossen, im Haushalt für das Jahr 2017 mehrere kulturelle Projekte und Denkmalsvorhaben in Hamburg zu unterstützen. Unter anderem werden 10,75 Millionen Euro für die Sanierung der Laeishalle und ihrer Konzertorgel bereitgestellt.

Mit Betriebsbeginn in der Elbphilharmonie werden die Symphoniker Hamburg das Residenzorchester der Laeishalle. **Daniel Kühnel**, Intendant der Symphoniker Hamburg, sagt zu der Entscheidung des Haushaltsausschusses:

*„Die Laeishalle ist seit mehr als 100 Jahren einer der besten Konzertsäle weltweit. Hier haben alle namhaften Musiker schon gespielt, die Akustik ist legendär, keineswegs zufällig lieben die Hamburger und ihre Gäste diese Halle. Sie ist charmant, ebenerdig, stilvoll, zugänglich, warm, zentral gelegen – und in Bezug auf das Erscheinungsbild und die Technik eben etwas in die Jahre gekommen. Wir freuen uns aus vollem Herzen über die Entscheidung zur Sanierung, die ein klares Zeichen für das Bestreben ist, die Idee einer Musikstadt Hamburg langfristig mit Leben zu füllen. Und wir danken den haushaltspolitischen Sprechern der Bundestagsfraktionen, insbesondere den Hamburger Abgeordneten Rüdiger Kruse und Johannes Kahrs für ihren Einsatz zum Wohle der Kultur in dieser Stadt. Die Symphoniker Hamburg haben als Residenzorchester mit der Laeishalle noch viel vor!“*

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de  
SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER